

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	DO-Nr. 1915446 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bergmann</b> Zuname		<b>Roberta</b> Vorname	
<b>Bergmann, Roberta</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Als der Affe die Banane warf und 25 Tiere traf Ein Tier - ABC</b> Titel			ID: 19151915446 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
<b>978-3-942795-28-9</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>18,00</b> Preis (EURO)	
<b>Kunstanstifter</b> Verlag	<b>Mannheim</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>ABC</b> <b>Tiere</b> <b>Gedichte</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 30.09.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			

**Inhaltsangabe**  
 Das Bilderbuch "Als der Affe die Banane traf und 25 Tiere traf - Ein Tier-ABC" von Roberta Bergmann stellt in Reimen 26 Tiere vor, die nach dem ABC geordnet sind, nur das Tier mit dem Buchstaben X gibt es nicht. Jedes Tier wird mit einem fantasievollen Reim vorgestellt. Es ist groß und farbig abgebildet, hat einen Namen und steht in Verbindung zu dem vorherigen Tier. Bei den Tierbildern fallen die großen Augen auf, die den Betrachter direkt ansehen.

**Beurteilungstext**  
 Bilderbücher sind bei Kindern sehr beliebt. Das Bilderbuch von Roberta Bergmann "Als der Affe die Banane warf und 25 Tiere traf -Ein Tier-ABC" verdeutlicht Kindern auf eine sehr schöne Art das ABC. Bei den Bildern fallen die Augen der Tiere besonders auf und zeigen deren Gemütsverfassung.  
 In Reimen erfährt das Kind, was das jeweilige Tier tut oder denkt. Der jeweilige Buchstabe ist auf der Seite mit dem Tiernamen abgedruckt. Jedes Tier hat auch noch einen Namen, so z.B. heißt der Affe Ralf oder die Kuh Elfriede.  
 Damit erhält jedes Tier Individualität und das Kind identifiziert sich mit der abgebildeten Situation und erzählt, sodass die Sprachentwicklung gefördert wird.  
 Kinder betrachten gerne ein Bilderbuch mit einem anderen Kind zusammen und erzählen sich, was gesehen, gedacht und empfunden wird.

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 181550925</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Christian Sova &amp;</b> Zuname Vorname		ID: 1815181550925	
<b>Riegler, Thomas</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Der große Buchstabenraub</b> Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-942795-31-9</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>17,00</b> Preis (EURO)	Zielgruppe
<b>Kunstanstifter</b> Verlag	<b>Mannheim</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 05.12.2015</b>	Schlagwörter
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Sprache</b>  <b>Schrift</b>  <b>Bildende Kunst</b>	
Internet?		<input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Zentraldatei:		<b>17.12.2015</b>	
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Die Diebe tragen schwarze Augenbinden und tragen Buchstaben, die sie dem Text stehlen. Dieser schildert paarweise gereimt eine Situation, in der es das Recht, ja, die Pflicht von Räufern ist, Wörterbemächtigen die Buchstaben zu stehlen, damit sie allen Menschen zur Verfügung stehen. Dir und mir und auch diesem Text. Sehr ungewöhnlich illustriert und toll erzählt!

**Beurteilungstext**  
 Das ist einmal eine Gemeinschaftsproduktion von Texter und Illustrator! Die gelingt nur, wenn sich nach einer Idee beide gegenseitig mit je neuen Wendungen oder Weiterführungen der kleinen Geschichte weiter stupsen. Ist wohl genau so geschehen.  
 Wir sprechen von einem Text, der grafisch in Einzelbuchstaben zerlegt wurde, die als Blöcke mit bewusst völlig falscher Perspektive gestaltet wurden. Somit erscheint jeder Buchstabe merkwürdig verdreht und unruhig, die gefärbten Frontseiten machen ein Übriges, die eingefügten kleinen Illustrationen verschärfen. Da gibt es ein Spinnennetz, eine Figur nach Art von Keith Haring gezeichnet, diverse kleine Schmetterlinge, geschlossene Tore, Steinhäufen, ein Stift, uniformierte, wie geklonte Polizisten - man könnte die Aufzählung noch lange weiterführen.  
 Gedruckt wurde auf hellbraunem, schweren Papier, das ein Grundmuster wie gerastert zeigt. Autor / Illustrator / Verlag haben keine Angst, die Seiten zum großen Teil frei zu lassen, auch nur fünf Buchstaben und einen Dieb auf einer Doppelseite zu zeigen: AN ANG und in der Lücke ein Dieb, der wie ein Verkehrspolizist beide Arme nach links streckt und damit ein F darstellt: ANFANG.  
 Die Figur auf der übernächsten Seite ist durch nur einen Umriss markiert. Der spart interessanterweise eine Fläche aus, die dadurch als zur Figur gehörig erscheint. Das ist so prima gemacht, dass die Zeichentechnik zunächst gar nicht auffällt. Diese Figur, die sich der Wörter bemächtigt, ist dazu auch noch positiv lächelnd dargestellt, dass unsere Sympathien erst später den Dieben gehören werden. Hier, zu Beginn, sehen wir am rechten Eck den Dieb mit einer Leiter kommen. Viel später, gegen Ende, werden wir die gleiche Doppelseite noch einmal sehen, aber es werden sich viele Dinge geändert haben. Allein das Hin- und Herblättern und Vergleichen, das Konstatieren der Unterschiede und/oder Entwicklungen lohnt das Anschauen und sollte nicht verpasst werden.  
 Die Ausstattung des Buches zeigt, dass der Verlag im Sinn hat, qualitativ hochwertig zu arbeiten. Der Buchrücken ist in Leinen gefasst, das Papier hat 170 g/qm (zum Vergleich: Druckpapier am Computer ist meist nur 80 g/qm stark) und ist liebevoll strukturiert, Autor/Illustrator(-in) wagen Ungewohntes.  
 Das spricht wirklich für erwachsene Sichtweise, aber dabei wird das Kind nicht vergessen - und wenn es über das Thema ist. Hier sind es die Buchstaben und ihre Wichtigkeit, die man erst dann erkennen mag, wenn sie nicht mehr da sind.  
 Geschichten durch Wörter, Wörter durch Buchstaben, Buchstaben durch Zeichen, Zeichen durch Illustrationen. Wo hinein passen Diebe? Oder stehlen Diebe unsere Zeit für Geschichten, die sich durch Wörter entwickeln, die durch Buchstaben entstehen, die von Dieben gestohlen werden?  
 Kurz: Wer sich für das Buch entscheidet, sollte sich bewusst sein, dass es mehr liefert, als es vielleicht ein Bilderbuch macht. Es wird einen dann nicht enttäuschen.

